



**Dirk Fißmer plant, im Erdgeschoss der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule in Oberaden ein Bildungszentrum einzurichten. Den Schlüssel und einen Vorvertrag der Stadt Bergkamen hat er schon.**

FOTO: ARCHIV

# Schlüssel für das Bildungszentrum

**OBERADEN.** Dirk Fißmer plant ein neues Bildungszentrum für Flüchtlinge in der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule in Oberaden.

Von Susanne Brzuska

**D**en Schlüssel für das neue Bildungszentrum, das Dirk Fißmer in Bergkamen plant, hat er zumindest schon seit kurzer Zeit in der Tasche. Jetzt geht es weiter. Wie, das berichtete der Bergkamener unter anderem den Mitgliedern der AsF in Rünthe.

Dirk Fißmer sucht in Bergkamen Platz für eine Außenstelle der RCE Ruhr – einem

von der UN anerkannten Bildungsträger.

Den Ort dafür hat Fißmer schon vor einiger Zeit gefunden, nun hat auch die Schlüssel und einen Vortrag der Stadt Bergkamen dazu erhalten. Geplant ist, dass die EFA einen neuen Standort als Bildungszentrum und Begegnungsstätte für Flüchtlinge errichtet. Und das soll in den Räumen der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule Im

Sundern geschehen.

RCE ist die Abkürzung für „Regional Center of Expertise“ und ist eine Einrichtung der Universität der Vereinten Nationen, die helfen soll, Menschen auszubilden und so neue Entwicklungen in der Region anzustoßen. Die Einrichtung unterstützt den Verein „Education for all“ (EFA, „Bildung für alle“), den der Bergkamener gegründet hat und dessen Vorsitzender er ist.

Unter anderem hat EFA ein Bildungszentrum für Menschen mit Behinderungen mit integriertem Frauenhaus und Kinderheim in Tadschikistan gebaut. Das RCE in Bergka-

men soll sich als Bildungszentrum den Zuwanderern widmen, ihnen aber auch die Werte des Landes vermitteln. EFA betreibt ein Lager mit Hilfsgütern, in dem sich derzeit acht Tonnen Hilfsgüter befinden. Jeden zweiten Monat kommen weitere Hilfsgüter hinzu. „Ich möchte mit Hilfe der Bundesregierung erreichen, dass dieser Hilfsgüter schneller in Schwellenländer gelangen“, sagt Fißmer. Unter anderem plant er, waserdichte Winterschuhe für Kinder in Schwellenländer zu senden. „Der Winter naht und ich hoffe, dass EFA es schafft, dieses Vorhaben früh genug zu stemmen.“